

Melancholy Requiem

Von Farleen

Epilog: Pianissimo epilogue

Sherry sah ihn stumm an.

Quait schüttelte seinen Kopf. Er brauchte einen Moment, um sich daran zu erinnern, wo er eigentlich war und was er hier tat. Als er auf seinen Notizblock sah, fiel ihm auf, dass er tatsächlich alles mitgeschrieben hatte. Jedes einzelne Wort, das sie gesagt hatte.

„Aber“, brachte er schließlich hervor, „das ist doch nicht das Ende der Geschichte, oder? Wie kamst du zum Auto zurück, warum warst du ohnmächtig? Und wo ist Walter hin?“

„Sie glauben mir nicht, oder?“

Er schluckte. „Irgendwie schon... aber... ich meine, es klingt so...“

„... ungläubwürdig, ich weiß. Aber das ist es, was ich in Silent Hill erlebt habe. Und Sie haben es durch meine Augen gesehen, also sollten sie mir eigentlich glauben. Wie sonst wäre das möglich?“

„Ich weiß nicht... Vielleicht hast du einen leichten Hypnosetrick verwendet? Ich meine, ich bin Arzt, verlangst du wirklich, dass ich eine solche Geschichte glaube?“

„Ich kann sie nicht dazu zwingen... und vielleicht wäre es besser, wenn sie mir nicht glauben, aber sie dürfen eines nicht machen.“

Sie senkte ihre Stimme ein wenig, bevor sie fortfuhr: „Sie dürfen *niemals* und *unter gar keinen* Umständen jemals nach Silent Hill fahren. Haben Sie das verstanden? Ich weiß nicht, wie oder wieso, aber Samael lebt immer noch dort. Man kann einen dämonischen Gott nicht so einfach vernichten, das habe ich jetzt gelernt.“

Er räusperte sich. „Nun gut, ich werde dann langsam mal gehen, um meinen Bericht zu schreiben. Brauchst du irgend etwas? Medikamente zum Einschlafen vielleicht?“

Sie deutete ein Kopfschütteln an. „Es geht mir gut, danke.“

„In Ordnung.“

Quait stand auf und trat an die Tür.

„Dr. Quait...“

Er drehte sich noch einmal zu ihr um. Sie starrte mit einem verzückten Lächeln auf die blutigen Buchstaben. „Ich glaube nicht, dass wir uns wiedersehen werden. Sie brauchen sich keine Mühe mit dem Bericht zu machen.“

„Lass das nur meine Sorge sein.“

Damit verließ er ihre Zelle und kehrte wieder in den Wächterraum zurück.

Der Wächter sah auf seine Uhr. „Sie waren aber ziemlich lang da drin, Dr. Quait.“

„Sherry hatte viel zu erzählen.“

„Hoffentlich nur interessante Dinge.“

Quait antwortete nicht darauf, sondern sah in seine Akte. Sherry war nach dem

Autounfall vor 16 Jahren erst ins Krankenhaus und dann in eine Pflegefamilie gekommen. Irgendwie tat sie ihm Leid.

Aber er bezweifelte, dass er viel für sie tun konnte. Sie war so überzeugt von allem, was sie ihm erzählt hatte, dass er keine großen Chancen sah, sie da herauszuholen.

Der erste und wichtigste Schritt zur Heilung war immerhin die Selbsterkenntnis eines Patienten über seine Krankheit.

Ein plötzlicher Alarm heulte durch den Raum und unterbrach seine Gedanken. Fragend sah er sich um.

Der Wächter fluchte. „Shit, das ist Nr. 4!“

Sherry?

Er folgte dem Wächter wieder in den Gang und dann auch in die Zelle hinein. Sherry lag auf dem Bett und bewegte sich nicht. Sie sah richtig friedlich aus, ihre Unterarme bluteten stark und der Menge nach zu urteilen, kam jeder Notarzt bereits zu spät.

Der Wächter fluchte noch einmal, doch dann zuckte er mit seinen Schultern. „Na ja, was soll's? Schon eine Verrückte weniger.“

Eigentlich wollte Quait widersprechen, aber er fühlte sich zu erschöpft dafür. Letztendlich hatte sie also doch nur sterben wollen... aber warum hatte sie ihm dann zuerst noch diese Geschichte erzählt?

War vielleicht doch etwas an der Sache dran?

Aber jetzt konnte er sie nicht mehr fragen.

Sie war tot und alles, was sie hinterließ, waren jede Menge Fragen ohne Antworten.

Sein Blick ging zu der Wand mit der blutigen Schrift, er stutzte.

Unter den Worten, die sie geschrieben hatte, hatte jemand mit einer anderen Schrift etwas hinzugefügt:

Ich kam und nahm sie mit.

Walter Sullivan / Valtiel

schluchz

Ich kann immer noch nicht fassen, dass es zu Ende ist.

Außerdem ging alles so schnell, grad mal etwas mehr als ein Monat. T__T

Nyo, die Fortsetzung ist schon fest eingeplant, der Titel fehlt bislang noch...

Schreibt einfach in den Kommi, wenn ihr dann benachrichtigt werden wollt.

Und mal wieder Danksagungen von mir:

Gretyl, da du mich dazu gebracht hast, diese FF überhaupt zu schreiben und ich deine SH-FFs noch weiterlesen kann. ^^

Schattenläufer für Kommis, Aufmunterungen und natürlich auch für deine geniale SH-FF.

Nessy, wenn du dich endlich mal dazu durchringst, alles zu lesen und vielleicht Kommi zu schreiben ^^

And last but not least: Ein ganz großes Dankeschön an dich, **jenki**. Von dir bekam ich meinen ersten Kommi hierfür und auch die besten Kommis, die ich bisher je lesen durfte. Hab dich richtig lieb gewonnen und freu mich auf neue Kapitel deiner FFs.

Man liest/sieht sich bestimmt wieder!
Eure **Alona**